

SLOT ANGELS

Allgemeines Reglement



Grundsätzliches

Im Rahmen der Fahrzeugabnahme sind ausschließlich die clubeigenen Messmittel zu verwenden. Dazu zählen das Höhenmessgerät, die Feinwaage sowie die Kontrolllehre zur Breitenmessung. Nach erfolgreicher Fahrzeugabnahme gilt die Parc-Fermé-Regelung. Ab diesem Zeitpunkt dürfen keine technischen Veränderungen mehr vorgenommen werden, außer es handelt sich um ausdrücklich erlaubte Reparaturen gemäß diesem Reglement. Die Autos dürfen von jedem Teilnehmer selbst zum Qualifying vorbereitet und in die Spur gesetzt werden. Das Umstellen der Fahrzeuge erfolgt bevorzugt durch Fahrer, Streckenposten oder den Rennleiter. Die Schleifer sind trocken zu fahren, jegliche Behandlung mit Flüssigkeiten ist untersagt. Auch das Behandeln von Reifen mit Flüssigkeiten ist verboten. Ziel ist ein fairer, sportlicher und respektvoller Rennbetrieb.

Motorenregelung

Es werden Brushless-Motoren verwendet. Jeder Fahrer setzt seinen eigenen Motor ein. Der Motor muss ungeöffnet und technisch unverändert sein; jegliche Manipulation, insbesondere Eingriffe zur Leistungssteigerung, sind nicht erlaubt. Die Brushless-Technologie ermöglicht einen besonders fairen Wettbewerb, da die Motoren eine nahezu identische Leistungscharakteristik besitzen. Sollte festgestellt werden, dass ein Teilnehmer seinen Motor manipuliert oder sich durch technische Eingriffe einen unfairen Vorteil verschafft, behalten sich die Veranstalter ausdrücklich das Recht vor, diesen Teilnehmer vom zukünftigen Rennbetrieb auszuschließen. Fairness und Sportsgeist stehen im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Hobbys.

Rennablauf

Am ersten Renntag einer Saison wird in der jeweiligen Klasse ein Qualifying auf der grünen Spur gefahren, wobei 60 Sekunden zur Verfügung stehen und die schnellste Runde zählt. Die folgenden Rennen starten gemäß dem aktuellen Meisterschaftsstand. Während Spurwechselphasen dürfen keine Servicearbeiten durchgeführt werden.

Chaos-Regelung

Bei jedem Abflug eines Fahrzeugs während eines Rennens wird durch den Rennleiter eine Chaosphase ausgelöst. Die Person, die die Chaosphase verursacht hat, erhält eine Zeitstrafe von zwei Sekunden. Diese Strafe wird direkt nach Wiederaufnahme des Rennens am zuletzt passiertem Einsetzpunkt, der durch eine rote Markierung auf der Bahn gekennzeichnet ist, abgesessen. Chaosphasen sind Bestandteil des sportlichen Ablaufs und gehören zum Rennbetrieb.

Servicezone und Reparaturen

Während eines Rennens darf ein Fahrzeug ausschließlich in der gekennzeichneten Servicezone entnommen und wieder eingesetzt werden. Bleibt ein Fahrzeug entlang der Strecke liegen, wird es vom Streckenposten geborgen und dem Fahrer übergeben; das Wiedereinsetzen erfolgt dennoch ausschließlich über die Servicezone, unabhängig vom Ort der Bergung. Frontscheibe, Heckspoiler sowie Karosserieteile, die offensichtlich auf der Bahn streifen,

müssen repariert werden. Verlorene oder schleifende Karosserieteile sind innerhalb von fünf Runden instandzusetzen, andernfalls greift der aktuelle Strafenkatalog. Reparaturen dürfen ausschließlich während des Rennens durchgeführt werden; Chaosphasen zählen als Rennzeit, Spurwechselphasen hingegen nicht. Ein Verstoß gegen diese Regelung wird als Parc-Fermé-Verletzung gewertet.

Joker-Regel

Jeder Fahrer verfügt pro Jahr über zwei Joker. Der Joker ist als Bonus für die Fahrer gedacht, da wir niemandem ein Rennen aufgrund eines Defekts oder einer notwendigen Reparatur kaputt machen möchten. Der Joker erlaubt eine Reparaturzeit von fünf Minuten während des Rennens. Während dieser Zeit wird das Rennen unterbrochen, und alle anderen Fahrer haben Pause, können sich kurz entspannen oder den betroffenen Fahrer dabei unterstützen, sein Fahrzeug wieder rennklar zu machen. Sollte die Reparatur nach Ablauf der fünf Minuten noch nicht abgeschlossen sein, darf weitergearbeitet werden, das Rennen wird jedoch fortgesetzt. Nach Inanspruchnahme eines Jokers muss das Fahrzeug ordnungsgemäß in der Servicezone eingesetzt werden.

Punktevergabe

Der Sieger eines Rennens erhält 30 Punkte für die jeweilige Meisterschaft. Die hinter ihm platzierten Fahrer erhalten jeweils einen Punkt weniger als der unmittelbar vor ihnen platzierte Teilnehmer. Beendet ein Fahrer ein Rennen nicht, erhält er keine Punkte für dieses Rennen; stattdessen wird ein „DNF“ in der Meisterschaftstabelle vermerkt.

Gelbe-Karten-Regelung

Verursacht ein Fahrer einen Rennunfall, bei dem ein anderer Teilnehmer aus der Spur gedrängt wird, erhält der Verursacher eine Gelbe Karte. Das betroffene Fahrzeug reiht sich hinter dem Verursacher wieder ein. Bei einem zweiten Vorfall desselben Fahrers im selben Rennen wird eine zweite Gelbe Karte ausgesprochen, was zu einer Drei-Sekunden-Strafe am nächsten Strafpunkt führt.

Strafenkatalog

Strafen werden grundsätzlich in Rennrunden umgerechnet. Als Berechnungsgrundlage dient die gesamte Rennzeit eines Rennens; bei beispielsweise vier Minuten pro Durchgang und zwei Durchgängen ergibt dies acht Minuten Gesamtfahrzeit, was acht Runden Strafe entspricht. Eine Parc-Fermé-Verletzung führt zu einem Abzug von 25 Runden, ebenso das Versäumnis der Streckenpostenpflicht sowie Servicearbeiten während Spurwechselphasen.